

Wildnis und Biodiversität

Können wir die alpine Natur sich selbst überlassen?

Divjina in biotska raznovrstnost

Ali lahko alpsko naravo prepustimo samo sebi?

Vie sauvage et biodiversité

Pouvons-nous laisser la nature agir seule ?

Vita selvatica e biodiversità

Possiamo lasciare la natura agire da sola?

Program | Program | Programme | Programma

This leaflet is produced by the Swiss National Park and the Task Force Protected Areas of the Permanent Secretariat of the Alpine Convention

ALPARC – Alpine Network of Protected Areas

Coordinated by: Task Force Protected Areas

Permanent Secretariat of the Alpine Convention

256, rue de la République

F – 73000 CHAMBERY


Tel: +33 (0)4 79 26 55 00

www.alparc.org

Coordination	Guido Plassmann
Composition	Elena Maselli, Hans Lozza, Renate Biedermann
Graphic	Duplex Design, Basel
Translations	Giacomo Cuva, Renate Biedermann, Sergej Smolic, Rahel Tommasini
Copyrights	Hans Lozza, Schweizerischer Nationalpark

Printed on FSC certified paper by dfmedia, Flawil in July 2010

With the support of

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU




Rhône-Alpes
Datar



alpenkonvention · convention alpine
convenzione delle alpi · alpska konvencija

20. – 23.10.2010 | Zemez – Schweiz | Švica | Suisse | Svizzera

7. Generalversammlung des Netzwerks Alpiner Schutzgebiete
7. Generalna skupščina Mreže zavarovanih območij v Alpah
- 7^{ème} Assemblée Générale du Réseau Alpin des Espaces Protégés
7. Assemblea Generale della Rete delle Aree Protette Alpine





Wildnis und Biodiversität: Können wir die alpine Natur sich selbst überlassen?

Die Alpen sind das am stärksten von Menschen durchwirkte Hochgebirge der Erde. Während Jahrtausenden hat man den Bergen Kulturlächen abgerungen und die Wildnis auf letzte Refugien in den höchsten, steilsten oder in anderweitig schwierig zugänglichen Lagen zurückgedrängt. Erst in der modernen Gesellschaft ist der Begriff Wildnis positiv besetzt worden. Dieser Sinneswandel hat allerdings noch nicht alle Bevölkerungskreise erfasst – zu stark haben sich mit der wilden Natur verbundene, oft unliebsame Ereignisse im Denken etabliert.

Auf dieser Basis war die Errichtung des Schweizerischen Nationalparks (SNP) vor bald 100 Jahren eine visionäre Unternehmung. Die Pioniere hatten erkannt, dass man die letzten und damit seltenen Reste unberührter Natur bei uns auf spezielle Weise schützen und vor dem Untergang bewahren muss. Dazu kam das Bedürfnis, diese Natur mit ihren langfristigen Entwicklungen umfassend kennen zu lernen und wissenschaftlich zu beschreiben. Was geschieht, wenn grössere Gebiete gänzlich ihrer natürlichen Entwicklung überlassen werden?

Dies ist das Thema der diesjährigen internationalen Konferenz des Netzwerks Alpiner Schutzgebiete (ALPARC). Aus Anlass des UNO-Jahres der Biodiversität 2010 soll überdies der Aspekt der biologischen Vielfalt eingebracht werden. Auch diesbezüglich ist Wildnis von zentraler Bedeutung, da es bei der Biodiversität nicht nur um Artenvielfalt geht, sondern auch um Lebensräume, Lebensgemeinschaften und die darin wirkenden Wechselbeziehungen. Natürliche Prozesse, wie sie den SNP prägen, sind somit ebenfalls Teil der biologischen Vielfalt. Die Institution SNP ist zweifellos der richtige Ort, um über diese Dinge zu reflektieren, aufgrund von Erfahrungen vor Ort und aus anderen Teilen der Alpen.

ALPARC und der SNP freuen sich, möglichst viele Gäste vom 20. bis 23. Oktober 2010 in Zernez begrüßen zu dürfen. Wir haben ein attraktives Programm vorbereitet und das neue Nationalparkzentrum (das die aufgeworfenen Fragen ebenfalls thematisiert) lädt zum Besuch. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Heinrich Haller
Direktor SNP

Michael Vogel
Präsident ALPARC

Mittwoch, 20. Oktober – Offizielle Exkursionen

- 10.00 – 13.30** **Ankunft**
Ankunft und Registrierung der Teilnehmenden im Besucherzentrum des Schweizerischen Nationalparks in Zernez. Bei dieser Gelegenheit kann dieses auch besichtigt werden.
- 13.30** **Abfahrt Zernez (Bus)**
- 14.00 – 16.30** **Exkursionen im Schweizerischen Nationalpark (Ofenpassgebiet)**
- Exkursion 1:**
Die natürlichen Prozesse und ihre Auswirkungen im Schweizerischen Nationalpark
2-stündige Wanderung vom Hotel Il Fuorn nach Alp Stabelchod.
Prozesse wie Lawinen, Murgänge, Feuer und Hochwasser hinterlassen im Nationalpark markante Spuren. Die Parkverwaltung ergreift keine Massnahmen, um diese Prozesse zu verhindern. Wie reagieren die Gäste und Einheimischen auf das Konzept des Verzichts auf den Totalschutz? Wird es verstanden?
Leitung: Hans Lozza, Schweizerischer Nationalpark
- Exkursion 2:**
Wildnis und touristische Nutzung – ein Widerspruch?
2.5-stündige Exkursion von Ova Spin nach Il Fuorn.
Wie viel Schutz braucht die Natur? Ist Wildnis attraktiv für den Tourismus?
Themen wie Schutzbestimmungen, ihre Umsetzungen, Erfahrungen und Probleme werden diskutiert. Entlang dieser Route hat der Schweizerische Nationalpark den virtuellen Kinderpfad Champlönch eingerichtet. Besucher können ein GPS-Gerät ausleihen und erhalten unterwegs Informationen.
Leitung: Ruedi Haller, Schweizerischer Nationalpark
- Für beide Exkursionen**
Ausrüstung: Wanderschuhe, warme regenfeste Kleidung
Höhendifferenz: ca. 250 m
- 16.30** **Kaffee und Kuchen im historischen Hotel Il Fuorn**
Die beiden Gruppen treffen sich nach den Exkursionen im historischen Hotel Il Fuorn zu Kaffee und Kuchen.
- 17.30** **Rückfahrt nach Zernez**
- 19.00** **Alpines Buffet in Zernez gemeinsam mit den Teilnehmern des Workshops Umweltbildung**
Auditorium Schlossstall (Tagungsort)
Bitte bringen Sie Spezialitäten aus Ihrer Region mit (s. Anmeldetalon).

Donnerstag, 21. Oktober 2010 – Generalversammlung

- 8.15** **Ankunft und Registrierung der Teilnehmenden**
- Vorsitz der Konferenz und Diskussionsleiter: Michael Vogel**
- 8.45** **Eröffnung**
René Hohenegger, Gemeindepräsident von Zernez
Robert Giacometti, Präsident der Eidgenössischen Nationalparkkommission
Heinrich Haller, Direktor Schweizerischer Nationalpark und Mitglied des internationalen Lenkungsausschusses von ALPARC
Michael Vogel, Präsident von ALPARC und Direktor des Nationalparks Berchtesgaden
Marco Onida, Generalsekretär der Alpenkonvention
- 9.30** **Tätigkeitsbericht ALPARC 2009 – 2010**
Guido Plassmann, Direktor der Task Force Schutzgebiete des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention und Berichtersteller der Arbeitsgruppen und Projekte
- 10.15** **Zusammenfassung Workshop Umweltbildung**
Marie Stoeckel, Task Force Schutzgebiete
- 10.30** **Kaffeepause**
- 11.00** **Präsentation der Fortschritte der Projekte zum ökologischen Verbund**
 - ECONNECT
Delphine Maurice, Task Force Schutzgebiete
 - Plattform «Ökologischer Verbund» der Alpenkonvention
Yann Kohler, Task Force Schutzgebiete
 - Bergpartnerschaften: Zusammenarbeit Alpen – Karpaten
Martin Pavlik, Task Force Schutzgebiete
- 11.30** **Vorstellung des Aktionsprogramms für 2011 – 2012**
Vorschlag des Internationalen Lenkungsausschusses ALPARC
Michael Vogel, Präsident ALPARC
Philippe Traub, Vizepräsident ALPARC, Direktor Nationalpark Vanoise
Ettore Sartori, Vizepräsident ALPARC, Direktor Naturpark Paneveggio Pale di San Martino
- 12.00** **Diskussion**
- 12.30** **Mittagessen in verschiedenen Restaurants vor Ort**
- 14.00** **Grundsatzdiskussion Dynamik des Netzwerks ALPARC**
zukünftige Organisationsstrukturen und Finanzierung von ALPARC
Diskussionsleitung: Andreas Götz, CIPRA International
- 16.00** **Verabschiedung des Aktionsprogramms 2011 – 2012**
Abstimmung durch Handzeichen der Mitglieder des Netzwerks ALPARC
eine Stimme pro Schutzgebietsverwaltung
- 16.30** **Wahl des Internationalen Lenkungsausschusses**
Abstimmung durch Handzeichen der Mitglieder des Netzwerks ALPARC
eine Stimme pro Schutzgebietsverwaltung
- 17.00** **Kaffeepause**
Postersession – Versammlung des ILA und Wahl der Präsidenten

- 18.00 Verkündigung der Wahlergebnisse und Ansprachen der neuen Präsidenten**
- 18.15 Beendigung der Generalversammlung**
Kritische Beobachtung und Schlussfolgerung
Nathalie Morelle, Via Alpina
Stefano Santi, Direktor regionaler Naturpark Prealpi Giulie
- 18.30 Alpiner Aperitif mit zwei Optionen**
Option 1 – Versammlung der Leadpartner der Arbeitsgruppen ALPARC
Option 2 – Führung Ausstellung und ViViAlp
- 19.30 Möglichkeit Hotelbesuch**
- 20.30 Abendessen mit Galaveranstaltung im Hotel Bär & Post in Zernez**

Freitag, 22. Oktober – Internationale Konferenz

Wildnis und Biodiversität: Können wir die alpine Natur sich selbst überlassen?

- 09.00 – 09.30 Begrüssung**
Heinrich Haller, Direktor Schweizerischer Nationalpark
Christine Hofmann, Vizedirektorin Bundesamt für Umwelt, Schweiz
Remo Fehr, Leiter Amt für Umwelt Kanton Graubünden, Schweiz
- 09.30 – 10.00 Die Wildnisidee: Was sollen wir damit anfangen im Schutzgebietsmanagement?**
Wolf Schröder, Technische Universität München, Deutschland
- 10.00 – 10.30 Huftiere als Prüfstein für die Wildnisidee?**
Flurin Filli, Schweizerischer Nationalpark
- 10.30 – 11.00 Kaffeepause**
- 11.00 – 11.30 Dynamische Grosstierpopulationen = dynamische Ökosysteme?**
Anita Risch, Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Schweiz
- 11.30 – 12.00 Populationsdynamik und Lebensgeschichte des Steinbocks im Gran Paradiso: Welche Probleme stellen sich in der Zukunft für den Bestand?**
Bruno Bassano, Nationalpark Gran Paradiso, Italien
- 12.00 – 12.30 Fragen, Diskussion**
anschliessend Mittagessen in verschiedenen Restaurants im Dorf
- 14.30 – 15.00 Ein neues Modell für Wildnis in Europa und «Nicht-Einmischungskonzept» des Triglaver Nationalparkmanagements**
Martin Solar, Nationalpark Triglav, Slowenien
- 15.00 – 15.30 Unterstützung der alpinen Artenvielfalt durch den Erhalt der alpinen Weidewirtschaft**
Michael Fasel, Amt für Wald, Natur und Landschaft, Fürstentum Liechtenstein
- 15.30 – 16.00 Rotwildforschung im Nationalpark – wo sind die Grenzen? Ergebnisse und Konsequenzen im Nationalpark Hohe Tauern**
Andreas Duscher, Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie, Vetmeduni Wien, Österreich
- 16.00 – 16.30 Pause**

- 16.30 – 17.00 Die Rolle der Nationalparks beim Schutz wichtiger Wildtierarten: Beispiel des Nationalparks Vanoise zum Schutz der natürlichen Lebensräume der Raufußhühner.**
Jean-Pierre Martinot, Nationalpark Vanoise, Frankreich
- 17.00 – 17.30 Val Canali: Ein Tal der «Biodiversität». Ein Projekt für den Erhalt und die Wiederherstellung der Biodiversität in einem Tal der Dolomiten**
Ettore Sartori, Parco Paneveggio Pale di San Martino, Italien
- 17.30 – 18.00 Schweizer Pärkepolitik und ihr Bezug zu Wildnis**
Bruno Stephan Walder, Bundesamt für Umwelt, Schweiz
Anschliessend Diskussion und Bilanz des Tages
Heinrich Haller, Direktor Schweizerischer Nationalpark
- 19.30 Geselliger Abend**
mit Aperitif, vielseitigem Bündner Buffet und weiteren Überraschungen im Nationalparkzentrum

Samstag, 23. Oktober – Optionale Exkursion

- 09.00 – 14.00** 5-stündige Exkursion von S-chanf in das Val Trupchun, dem wildreichsten Tal des Nationalparks. Im Sommer leben dort bis zu 500 Rothirsche, 300 Gämsen und 150 Steinböcke. Die Tiere finden Nahrung und vor allem auch Ruhe, weil die 40 000 jährlichen Besucher die Wege nicht verlassen dürfen. Huftierforschung ist einer der Forschungsschwerpunkte im Nationalpark. Lange Datenreihen ermöglichen die Dokumentation der zeitlichen und räumlichen Entwicklung.
Leitung: Flurin Filli und Seraina Campell, Schweizerischer Nationalpark
- Leichte Wanderung, ungefähr 300 Höhenmeter
 - Ausrüstung: Wanderschuhe, warme Kleidung, Regenschutz
 - Mittagessen: Varuschütte

Praktische Informationen

Tagungsort: Schweizerischer Nationalpark, Nationalparkzentrum Zernez, Schweiz

Zielpublikum: Vertreter und Personal aller alpinen Schutzgebiete (Nationalparks, Naturparks, Regionalparks, Naturschutzgebiete, Biosphärenreservate, Biotope...) sowie von Naturschutzeinrichtungen, Umweltbehörden und Ministerien, wissenschaftlich tätige und weitere im Schutzgebietsmanagement aktive Personen. Eingeladen sind ebenfalls interessierte ausseralpine Schutzgebiete und Einrichtungen.

Anmeldung: Rücksendung der Anmeldung bis spätestens 15. September 2010. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Bei zu vielen Anmeldungen wird auf eine repräsentative Auswahl der Teilnehmer geachtet, damit alle Alpenländer ausgewogen vertreten sind.

Sprachen: Der offizielle Teil der Veranstaltung (21. – 22. Oktober) wird simultan in Deutsch, Französisch, Italienisch und Slowenisch übersetzt. Eine Übersetzung in die englische Sprache kann in Betracht gezogen werden, je nach Teilnahme von Schutzgebieten und Organisationen ausserhalb des Alpenraumes.

Kosten: Die Einschreibgebühren belaufen sich auf 150 €. Sie beinhalten die Verpflegung und die Exkursionen. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Hotelreservierung und Bezahlung selbständig vorzunehmen.

Aktiv teilnehmen: Während der Konferenz ist eine Posterpräsentation vorgesehen. Wir laden Sie ein, aktiv teilzunehmen und ein zur Tagung passendes Poster zu präsentieren (maximale Grösse 90 × 130 cm, in Englisch), das Sie in einem kurzen Redebeitrag vorstellen möchten.

Weitere praktische Informationen bezüglich des Veranstaltungsortes Zernez, der Anfahrtswege und der Liste der Beherbergungsmöglichkeiten werden Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Die Task Force Schutzgebiete des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention organisiert diese Veranstaltung für das Netzwerk Alpiner Schutzgebiete – ALPARC, in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Nationalpark (CH).



Divjina in biotska raznoverstnost: Ali lahko alpsko naravo prepustimo samo sebi?

Alpe so z ljudmi najbolj prepleteno visokogorje na svetu. Skozi tisočletja je človek vsiljeval goram obdelovalne površine, divjino pa potiskal v skrajne dele najvišjih, najbolj strmih in sicer težko dostopnih predelov. Šele v moderni družbi je beseda divjina ponovno dobila pozitiven pomen. Te spremembe odnosa pa še niso osvojili vsi ljudje, saj so se jim z divjo naravo povezani pogosto neprijetni dogodki vtisnili globoko v spomin.

Glede na to, je bila ureditev Švicarskega narodnega parka (ŠNP) pred 100 leti pravi vizionarski podvig. Uveljavljati se je začelo spoznanje, da moramo zadnje in hkrati redke dele nedotaknjene narave zaščititi in ohraniti na poseben način. Pojavila pa se je tudi potreba po izčrpnem spoznavanju in znanstvenem opisovanju narave in njenega trajnostnega razvoja. Kaj se zgodi, če večja območja v celoti prepustimo njihovemu naravnemu razvoju?

To je tema letošnje mednarodne konference Mreže alpskih zavarovanih območij (ALPARC). Ob tej priložnosti, ko so Združeni narodi razglasili leto 2010 za Mednarodno leto biotske raznoverstnosti, moramo vključiti še vidik biološke raznoverstnosti. Pri tem je osrednjega pomena divjina, saj biotska raznoverstnost ne zajema samo raznoverstnosti vrst, temveč tudi življenjske prostore, življenjske združbe in v njih delujoče vzajemne odnose. Naravni procesi, ki oblikujejo ŠNP, so prav tako del biotske raznoverstnosti. Ustanova ŠNP je nedvomno pravi kraj za razmišljanje o teh zadevah zaradi izkušenj na kraju samem in iz drugih delov Alp.

ALPARC in ŠNP bosta vesela, če se bo prireditve med 20. in 23. oktobrom 2010 v Zernezu udeležilo čim več gostov. Pripravili smo privlačen program, novo središče narodnega parka (ki prav tako obravnava omenjene teme) pa vas tudi vabi, da ga obiščete. Veselimo se vaše prijave!

Heinrich Haller
Direktor ŠNP

Michael Vogel
Predsednik ALPARC-a

Sreda, 20. oktober – Uradne ekskurzije

- 10.00 – 13.30 Prihod**
Prihod in registracija udeležencev v središču za obiskovalce Švicarskega narodnega parka v Zerneu. Ob tej priložnosti si ga lahko tudi ogledate.
- 13.30 Odhod iz Zerneza (Bus)**
- 14.00 – 16.30 Ekskurzije v Švicarskem narodnem parku (območje Ofenpassa)**
- Ekskurzija 1:**
Naravni procesi in njihovi učinki v Švicarskem narodnem parku
Dvourni pohod od hotela Il Fuorn proti Alp Stabelchodu. Proces, kot so plazovi, hudourniki, požari in visoka voda, pustijo v narodnem parku vidne posledice. Uprava parka ne izvaja nobenih ukrepov za preprečevanje teh procesov. Kakšen je odziv gostov in domačinov na ta koncept pomanjkljive zaščite? Ga razumejo?
Vodja: Hans Lozza, Švicarski narodni park
- Ekskurzija 2:**
Divjina in turizem – protislovje?
Dveinpolurna ekskurzija od Ove Spina proti Il Fuornu
Koliko zaščite potrebuje narava? Je divjina privlačna za turizem? Razprava bo potekala o temah, kot so varstveni predpisi, njihovo izvajanje, izkušnje in problemi. Po tej poti je Švicarski narodni park uredil virtualno otroško pot Champlönch. Obiskovalci si lahko izposodijo napravo GPS in med potjo pridobivajo informacije.
Vodja: Ruedi Haller, Švicarski narodni park
- Za obe ekskurziji**
Oprema: pohodniški čevlji, topla in nepremočljiva oblačila
Višinska razlika: okoli 250 m
- 16.30 Kava in pecivo v hotelu Il Fuorn**
Obe skupini se po ekskurziji srečata v zgodovinskem hotelu Il Fuorn na kavi in pecivu.
- 17.30 Vrnitev v Zernez**
- 19.00 Alpski bife v Zerneu skupaj z udeleženci delavnice Okoljsko izobraževanje**
Avditorij Schlossstall
Prosimo, da s seboj prinesete specialitete iz vaše regije (glej Prijavnico).

Četrtek, 21. oktober 2010 – Generalna skupščina

- 8.15 Prihod in registracija udeležencev**
- Predsednik konference in vodja razprave: Michael Vogel**
- 8.45 Otvoritev**
René Hohenegger, predsednik občine Zernez
Robert Giacometti, predsednik švicarske komisije za narodne parke
Heinrich Haller, direktor Švicarskega narodnega parka in član mednarodnega Usmerjevalnega odbora ALPARC-a
Michael Vogel, predsednik ALPARC-a in direktor Narodnega parka Berchtesgaden
Marco Onida, generalni sekretar Alpske konvencije
- 9.30 Poročilo o delu ALPARC-a za obdobje 2009 – 2010**
Guido Plassmann, direktor Pisarne za zavarovana območja Task Force Stalnega sekretariata Alpske konvencije in poročevalec poročil delovnih skupin in projektov
- 10.15 Povzetek delavnice Okoljsko izobraževanje**
Marie Stoeckel, Pisarna za zavarovana območja Task Force
- 10.30 Odmor**
- 11.00 Predstavitve napredka projektov ekološkega omrežja**
• ECONNECT
Delphine Maurice, Pisarna za zavarovana območja Task Force
• Platforma Ekološko omrežje Alpske konvencije
Yann Kohler, Pisarna za zavarovana območja Task Force
• Gorska partnerstva: Sodelovanje Alp in Karpatov
Martin Pavlik, Pisarna za zavarovana območja Task Force
- 11.30 Predstavitve delovnega programa za obdobje 2011 – 2012 predlog Mednarodnega usmerjevalnega odbora ALPARC-a**
Michael Vogel, predsednik ALPARC-a
Philippe Traub, podpredsednik ALPARC-a, direktor Narodnega parka Vanoise
Ettore Sartori, podpredsednik ALPARC-a, direktor regionalnega parka Paneveggio Pale di San Martino
- 12.00 Razprava**
- 12.30 Kosilo v različnih restavracijah v vasi**
- 14.00 Temeljna razprava o dinamiki Mreže ALPARC**
prihodnjih organizacijskih strukturah in financiranju ALPARC-a
Vodja razprave: Andreas Götz, CIPRA International
- 16.00 Zaključek predstavitve delovnega programa 2011 – 2012**
Glasovanje z dvigom rok članov Mreže ALPARC
en glas za posamezno zaščiteno območje
- 16.30 Izbira Mednarodnega usmerjevalnega odbora**
Glasovanje z dvigom rok članov Mreže ALPARC
en glas za posamezno zaščiteno območje
- 17.00 Odmor**
sestaneček za plakate – zbor Mednarodnega usmerjevalnega odbora in izvolitev predsednika

- 18.00** **Objava rezultatov izvolitve predsednika in nagovor predsednika**
- 18.15** **Zaključek generalne skupščine**
Sklepne ugotovitve, Kritična analiza
Nathalie Morelle, Via Alpina
Stefano Santi, direktor naravnega regionalnega parka Prealpi Giulie
- 18.30** **›Alpski aperitiv‹ z dvema izboroma**
Izbor 1 – Zbor glavnih partnerjev delovnih skupin ALPARC-a
Izbor 2 – Vodenje, razstavljanje in ViViAlp
- 19.30** **Možnost prevoza do hotela**
- 20.30** **Slavnostna večerja / Hotel Bär & Post v Zerzezu**

Petek, 22. oktober – Mednarodna konferenca

Divjina in biotska raznovrstnost: Ali lahko alpsko naravo prepustimo samo sebi?

- 09.00 – 09.30** **Pozdravni nagovor**
Heinrich Haller, direktor Švicarskega narodnega parka
Christine Hofmann, namestnica direktorja Zveznega urada za okolje, Švica
Remo Fehr, vodja Urada za okolje kantona Graubünden, Švica
- 09.30 – 10.00** **Zamisel o divjini: Kako se z njo spoprijeti pri upravljanju zavarovanih območij?**
Wolf Schröder, Tehniška univerza München, Nemčija
- 10.00 – 10.30** **Kopitarji kot preskusni kamen zamisli o divjini**
Flurin Filli, Švicarski narodni park
- 10.30 – 11.00** **Odmor**
- 11.00 – 11.30** **Dinamične populacije velikih živali – dinamični ekosistemi?**
Anita Risch, Švicarski zvezni inštitut za raziskave gozdov, snega in pokrajine, Švica
- 11.30 – 12.00** **Dinamika populacije in življenjska zgodovina kozoroga v Gran Paradisu: Kakšni bodo problemi ohranjanja v prihodnosti?**
Bruno Bassano, Narodni park Gran Paradiso, Italija
- 12.00 – 12.30** **Vprašanja, razprava**
Sledi kosilo v različnih restavracijah v vasi
- 14.30 – 15.00** **Novo pojmovanje divjine v evropskem kontekstu in koncept upravljanja brez posegov človeka v Triglavskem narodnem parku**
Martin Šolar, Triglavski narodni park, Slovenija
- 15.00 – 15.30** **Podpora alpske biotske raznovrstnosti z ohranjanjem alpskih pašnikov**
Michael Fasel, Urad za upravljanje gozdov, narave in zemlje, Kneževina Lihtenštajn
- 15.30 – 16.00** **Raziskovanje jelena v narodnem parku – kakšne so omejitve? Rezultati in posledice v Narodnem parku Visoke Ture**
Andreas Duscher, Raziskovalni inštitut ekologije prostoživečih živali in rastlin, Vetmeduni na Dunaju, Avstrija

- 16.00 – 16.30** **Odmor**
- 16.30 – 17.00** **Vloga narodnih parkov v politiki varovanja dediščine divjih živali: primer Narodnega parka Vanoise za varstvo naravnih habitatov gorskih kur**
Jean-Pierre Martinot, Narodni park Vanoise, Francija
- 17.00 – 17.30** **Val Canali: Dolina biotske raznovrstnosti. Projekt za ohranjanje in obnovo biotske raznovrstnosti in divjine v dolomitski dolini.**
Ettore Sartori, Parco Paneveggio Pale di San Martino, Italija
- 17.30 – 18.00** **Povezava švicarske politike parkov z divjino**
Bruno Stephan Walder, namestnica direktorja Zveznega urada za okolje, Švica
Sledi razprava in povzetek dneva
Heinrich Haller, direktor Švicarskega narodnega parka
- 19.30** **Družaben večer**
z aperitivom, raznolikim bifejem po tradiciji Bündner in drugimi presenečenji!
Center naravnega parka

Sobota, 23. oktober – Izbirna ekskurzija

- 09.00 – 14.00** **Peturna ekskurzija od S-chanfa v Val Trupchun, z divjadjo najbogatejšo dolino v narodnem parku. Poleti tam živi do 500 rjavih jelenov, 300 gamsov in 150 kozorogov. Živali imajo vso potrebno hrano in predvsem mir, saj 40.000 obiskovalcev na leto ne sme zapustiti začrtane poti. Raziskovanje kopitarjev je eno od ključnih raziskovalnih dejavnosti narodnega parka. Obsežne podatkovne vrste omogočajo dokumentiranje časovnega in prostorskega razvoja.**
Vodja: Flurin Filli in Seraina Campell, Švicarski narodni park
- Nezahtevni pohod, okoli 300 m višinske razlike.
 - Oprema: pohodniški čevlji, topla oblačila, zaščita pred dežjem
 - Kosilo: Koča Varusch

Praktične informacije

Kraj Dogodka: Švicarski narodni park, Središče narodnega parka v Zerzezu, Švica.

Ciljna javnost: Predstavniki in zaposleni vseh alpskih zavarovanih območij (narodnih parkov, naravnih parkov, regionalnih parkov, naravovarstvenih območij, biosfernih rezervatov, biotopov itd.) ter naravovarstvenih ustanov, uradov za varstvo okolja in ministrstev ter oseb, dejavnih na znanstvenem področju in na področju upravljanja zavarovanih območij. Prav tako so dobrodošla zavarovana območja in ustanove izven alpskega prostora.

Prijava: Prosimo vas, da nam prijavnico pošljete najkasneje do 15. septembra 2010. Število udeležencev je omejeno. V primeru prevelikega števila prijav bomo skušali zagotoviti enakovredno zastopnost alpskih držav in zavarovanih območij.

Jeziki: Na uradnem delu prireditve (21. in 22. oktobra) bo zagotovljen simultani prevod v nemški, francoski, italijanski in slovenski jezik. Organizira se lahko tudi prevod v angleški jezik, kar pa je odvisno od udeležencev iz zavarovanih območij in organizacij izven alpskega prostora.

Stroški: Prijavnina znaša 150 EUR in vključuje obroke v okviru programa ter uradno ekskurzijo. Udeleženci morajo sami poskrbeti za rezervacijo in plačilo nastanitve.

Aktivna udeležba: Med konferenco je predvidena predstavitev plakatov. Vabimo vas, da se aktivno udeležite in predstavite plakat na temo srečanja (največja velikost je 90 × 130 cm, v angleščini) s kratkim opisom.

Druge praktične informacije, ki se nanašajo na kraj dogodka v Zerzezu, dostop in možnosti namestitve, vam bomo poslali skupaj s potrditvijo vaše prijave.



Vie sauvage et biodiversité : pouvons-nous laisser la nature agir seule ?

Le massif des Alpes est la haute montagne la plus fréquentée de la planète. Depuis des millénaires, on a conquis sur la montagne des espaces de culture et repoussé la vie sauvage jusque sur les hauteurs les plus escarpées ou difficiles d'accès. Seule la société moderne a fini par donner un sens positif à la notion de vie sauvage. Mais ce changement d'esprit n'a pas encore persuadé tout le monde – le souvenir d'événements difficiles liés à la nature est parfois encore vivace.

Dans ce contexte, la création du Parc national Suisse (PNS) il y a presque 100 ans, fut une entreprise visionnaire. Les pionniers avaient découvert qu'il était ici possible de protéger d'une manière spécifique les dernières et rares reliques de nature vierge et de les préserver de la disparition. S'y ajouta ensuite le besoin de mieux connaître cette nature et ses processus de développement et de les décrire scientifiquement. Que se passe-t-il lorsque de grands espaces sont laissés complètement à leurs processus naturels, sans intervention humaine ?

Ceci est le sujet de l'édition 2010 de la conférence internationale du Réseau Alpin des Espaces Protégés (ALPARC), qui sera étendu à la question de la diversité biologique, à l'occasion de cette année Internationale de la biodiversité. La vie sauvage revêt aussi une importance majeure dans ce contexte, puisque la biodiversité ne comprend pas uniquement la diversité d'espèces, mais aussi d'habitats, d'écosystèmes et les interactions qui s'y développent. Les processus naturels, tels ceux qui marquent le PNS, font donc également partie de la diversité biologique. L'institution du PNS est sans aucun doute le lieu idéal pour débattre de ces sujets, du fait des expériences menées sur place, mais également dans d'autres parties des Alpes.

ALPARC et le PNS sont heureux d'accueillir de nombreux invités du 20 au 23 octobre 2010 à Zerne. Nous avons préparé un programme attractif et le nouveau Centre du parc national (qui aborde également les questions soulevées) vous invite à sa découverte. Nous nous réjouissons de votre inscription !

Heinrich Haller
Directeur PNS

Michael Vogel
Président ALPARC

Mercredi le 20 octobre – Excursions officielles

- 10.00 – 13.30 Arrivée**
Arrivée et enregistrement des participants au centre de visiteurs du Parc National Suisse à Zernez. Possibilité de visiter le centre.
- 13.30 Départ de Zernez (bus)**
- 14.00 – 16.30 Excursion dans le Parc National Suisse (région du Pass dal Fuorn)**
- Excursion 1 :**
Les processus naturels et leurs conséquences dans le Parc National Suisse
Randonnée de 2 heures depuis l'hôtel Il Fuorn à l'alpage Stabelchod.
Des processus comme des avalanches, des laves torrentielles, des incendies et des inondations laissent des traces prononcées dans le Parc national. L'administration du parc ne prend pas de mesures pour éviter ces processus. Comment les visiteurs et les locaux réagissent-ils au concept du renoncement à une protection totale ? Ce concept est-il compris ?
Guide : Hans Lozza, Parc National Suisse
- Excursion 2 :**
La vie sauvage et l'exploitation touristique – une contradiction ?
Randonnée de 2.5 heures d'Ova Spin à Il Fuorn.
De combien de protection la nature a-t-elle besoin ? Est-ce que la vie sauvage est attractive pour le tourisme ? Des sujets comme les mesures de protection, leur mise en œuvre, les expériences et les problèmes seront discutés. Le long de cette route, le Parc National Suisse a installé le sentier pédagogique virtuel « Champlönch ». Les visiteurs peuvent emprunter des GPS et recevoir des informations en cours de route.
Guide : Ruedi Haller, Parc National Suisse
- Pour les deux excursions**
Équipement : Chaussures de marche, vêtements chauds et imperméables
Dénivelée : 250 m environ
- 16.30 À l'hôtel historique Il Fuorn pour café et gâteaux**
Les deux groupes se retrouvent après les excursions à l'hôtel historique Il Fuorn pour café et gâteaux.
- 17.30 Retour à Zernez**
- 19.00 Buffet alpin à Zernez avec les participants du Workshop éducation à l'environnement**
Auditorium Schlossstall (lieu de la conférence)
Merci d'apporter des spécialités de votre région (voir fiche d'inscription) !

Jeudi le 21 octobre 2010 – Assemblée Générale

- 8.15 Accueil et enregistrement des participants**
- 8.45 Présidence de la conférence et modération : Michael Vogel**
Ouverture
René Hohenegger, Président de la commune de Zernez
Robert Giacometti, Président de la Commission fédérale des parcs nationaux
Heinrich Haller, Directeur du Parc National Suisse et membre du comité de pilotage international d'ALPARC
Michael Vogel, Président ALPARC et directeur du Parc national de Berchtesgaden
Marco Onida, Secrétaire Général de la Convention alpine
- 9.30 Présentation des actions menées en 2009 – 2010**
Guido Plassmann, Directeur de la Task Force Espaces Protégés du Secrétariat permanent de la Convention alpine et témoignages
- 10.15 Résumé du Workshop Education à l'environnement**
Marie Stoeckel, Task Force Espaces Protégés
- 10.30 Pause café**
- 11.00 Présentation de l'avancement des projets liés à la connectivité écologique**
 - ECONNECT
Delphine Maurice, Task Force Espaces Protégés
 - Plate-forme «Réseau écologique» de la Convention alpine
Yann Kohler, Task Force Espaces Protégés
 - Partenariat de montagne : Coopération Alpes – Carpates
Martin Pavlik, Task Force Espaces Protégés
- 11.30 Présentation du programme d'actions pour 2011 – 2012 proposé par le Comité de Pilotage International d'ALPARC**
Michael Vogel, Président ALPARC
Philippe Traub, Vice-président ALPARC et directeur du Parc national de la Vanoise
Ettore Sartori, Vice-président ALPARC et directeur du Parc naturel Paneveggio Pale di San Martino
- 12.00 Discussion**
- 12.30 Déjeuner dans différents restaurants du village**
- 14.00 Discussion de fond sur la dynamique du Réseau**
Les futures structures d'organisation et le financement d'ALPARC
Modération : Andreas Götz, CIPRA International
- 16.00 Validation du programme de travail 2011 – 2012**
Vote à main levée par les membres du réseau ALPARC
une voix par gestionnaire d'espace protégé
- 16.30 Élection du Comité de Pilotage International**
Vote à main levée par les membres du réseau ALPARC
une voix par gestionnaire d'espace protégé
- 17.00 Pause café**
Session posters – Première réunion du nouveau Comité de Pilotage International

18.00 **Présentation et discours des nouveaux présidents**

18.15 **Fin de l'Assemblée Générale**

Conclusions et observations critiques

Nathalie Morelle, Via Alpina

Stefano Santi, directeur du Parc naturel régional Prealpi Giulie

18.30 **Apéritif alpin avec deux options**

Option 1 – Réunion des chefs de file des groupes de travail ALPARC

Option 2 – Visite des expositions et du ViViAlp

19.30 **Retour possible à l'hôtel**

20.30 **Dîner et soirée de gala / Hotel Bär & Post à Zernez**

16.00–16.30 **Pause**

16.30–17.00 **Rôle des parcs nationaux dans une politique de protection d'espèces patrimoniales sauvages : exemple du Parc national de la Vanoise pour la protection des habitats naturels des galliformes de montagne.**

Jean-Pierre Martinot, Parc national de la Vanoise, France

17.00–17.30 **Val Canali : une vallée de la « biodiversité ». Un projet de conservation et de restauration de la biodiversité et de la vie sauvage dans une vallée des Dolomites.**

Ettore Sartori, Parc Paneveggio Pale di San Martino, Italie

17.30–18.00 **La place de la vie sauvage dans la politique suisse pour les parcs**

Bruno Stephan Walder, Office Fédéral pour l'Environnement, Suisse

Ensuite discussion et conclusions de la journée

Heinrich Haller, Directeur du Parc National

19.30 **Soirée conviviale**

avec apéritif, buffet varié des Grisons et autres surprises ! Dans le Centre du Parc National

Vendredi le 22 octobre – Conférence internationale

Vie sauvage et biodiversité : Pouvons-nous laisser la nature agir seule ?

09.00–09.30 **Accueil**

Heinrich Haller, Directeur du Parc National Suisse

Christine Hofmann, Directrice adjointe de l'Office Fédéral pour l'Environnement, Suisse

Remo Fehr, Chef de service de l'Office pour l'Environnement du canton des Grisons, Suisse

09.30–10.00 **La notion de Wilderness – est-ce important pour la gestion des espaces protégés ?**

Wolf Schröder, Université technique de Munich, Allemagne

10.00–10.30 **Les ongulés en tant qu'espèces indicatrices de la vie sauvage ?**

Flurin Filli, Parc National Suisse

10.30–11.00 **Pause café**

11.00–11.30 **Populations dynamiques de grands animaux = écosystèmes dynamiques ?**

Anita Risch, Institut fédéral de recherche sur la forêt, la neige et le paysage, Suisse

11.30–12.00 **Dynamiques de populations et vie du bouquetin du Gran Paradiso : Quels sont les futurs problèmes pour sa conservation ?**

Bruno Bassano, Parc National Gran Paradiso, Italie

12.00–12.30 **Questions, discussion**

ensuite déjeuner (divers restaurants du village)

14.30–15.00 **Nouveau modèle de vie sauvage en Europe et concept de « non-intervention » des gestionnaires du Parc National du Triglav**

Martin Solar, Parc National Triglav, Slovénie

15.00–15.30 **Maintien de la biodiversité alpine par la conservation des pâturages alpins**

Michael Fasel, Office de la forêt, de la nature et du paysage, Principauté du Liechtenstein

15.30–16.00 **Recherche sur le Cerf Elaphe dans un parc national – où sont les limites ? Résultats et conclusions du Parc national Hohe Tauern**

Andreas Duscher, Institut de recherche sur la vie sauvage, Université de médecine vétérinaire,

Vienne, Autriche

Samedi le 23 octobre – Excursion optionnelle

09.00 – 14.00 Randonnée de 5 heures de S-chanf au Val Trupchun, la vallée la plus riche en gibier du Parc national. Pendant l'été y vivent presque 500 cerfs élaphe, 300 chamois et 150 bouquetins. Les animaux y trouvent à manger et surtout le silence, car les 40 000 visiteurs annuels sont obligés de rester sur les chemins. La recherche sur les ongulés est une des priorités scientifiques du Parc national. D'importantes listes de données permettent une documentation de l'évolution temporelle et spatiale.

Guide : Flurin Filli et Seraina Campell, Parc National Suisse

- Randonnée facile, environ 300 mètres de dénivelée
- Equipement : Chaussures de marche, vêtements chauds et imperméables
- Déjeuner : Gîte de Varusch.

Informations pratiques

Lieu de la manifestation : Parc National Suisse, Centre de visiteurs à Zernez, Suisse

Public cible : Représentants de tous les espaces protégés (parcs nationaux, parcs naturels, parcs régionaux, réserves naturelles, réserves de biosphère et autres types de protection), ainsi que des organismes de protection de la nature, institutions environnementales et ministères, scientifiques, autres organismes et gestionnaires d'espaces protégés. Les espaces protégés et organismes situés hors de l'espace alpin sont également invités.

Inscription : La fiche d'inscription jointe est à renvoyer avant le 15 septembre 2010. Le nombre de participants est limité. Si le nombre d'inscrits dépasse la capacité d'accueil, nous assurerons une représentativité équitable des différents pays alpins.

Langues : Une traduction simultanée en allemand, français, italien et slovène est assurée pendant la rencontre officielle (21–22 octobre). Une traduction en anglais pourra être prévue en fonction du nombre d'inscrits provenant d'espaces protégés et d'organismes situés hors de l'espace alpin.

Frais : Les frais d'inscription s'élèvent à 150 €. La participation financière comprend les repas dans le cadre du programme et les excursions. Les participants sont responsables de la réservation et du paiement de leur voyage et de leur hébergement.

Appel à contribution ! Une session de posters (format 90 × 130 , en anglais) est prévue. Nous vous invitons à participer activement à cette rencontre en nous faisant part de vos expériences et projets dans le cadre des thèmes abordés pendant la conférence en présentant un poster dans une courte contribution orale de 5 minutes.

Des informations pratiques complémentaires concernant notamment le lieu de la manifestation, son accès ainsi que l'hébergement vous seront fournies avec la confirmation d'inscription.

La Task Force Espaces Protégés du Secrétariat permanent de la Convention alpine assure l'organisation de cet événement pour le Réseau Alpin des Espaces Protégés – ALPARC, en collaboration avec le Parc National Suisse (CH).



Vita selvatica e biodiversità: possiamo lasciare la natura agire da sola?

Il massiccio delle Alpi è l'alta montagna più frequentata del mondo. Da millenni si strappano alla montagna spazi culturali e si spinge la vita selvaggia verso gli ultimi rifugi sulle alture più ripide o di difficile accesso. Soltanto la società moderna è riuscita a dare un senso positivo all'espressione «vita selvaggia». Ma questo cambiamento di percezione non ha ancora persuaso tutta la popolazione, visto che è ancora forte il ricordo di eventi spiacevoli legati alla natura selvaggia.

In questo contesto, la creazione del Parco Nazionale Svizzero (PNS), quasi 100 anni fa, fu un'iniziativa visionaria. I pionieri avevano scoperto che si potevano proteggere dalla scomparsa, in modo specifico, gli ultimi, e così rari, resti di natura vergine. A questo si aggiungeva il bisogno di conoscere in modo più ampio questa natura e le sue lontane origini e di descriverla scientificamente. Cosa succederà se degli enormi territori saranno lasciati ad uno sviluppo senza alcun tipo di intervento?

È questo il tema dell'edizione 2010 della conferenza internazionale della Rete delle Aree Protette Alpine (ALPARC). L'occasione dell'anno ONU della biodiversità dovrebbe inoltre integrare degli aspetti che riguardano la ricchezza biologica. Anche in questo contesto la vita selvaggia è di fondamentale importanza, visto che la biodiversità non comprende soltanto la ricchezza delle specie, ma anche degli habitat, degli spazi di vita comuni e dell'interdipendenza che agisce all'interno di queste condizioni. Quindi anche i processi naturali che segnano il PNS fanno parte della diversità biologica. L'istituzione del PNS è senza dubbio il luogo ideale per lo scambio su queste tematiche, grazie alle esperienze fatte in loco, ma anche in altre parti delle Alpi.

ALPARC e il PNS saranno lieti di accogliervi dal 20 al 23 ottobre 2010 a Zernez (CH). Abbiamo preparato un programma coinvolgente, e vi invitiamo nel nuovo centro del parco nazionale (che si occupa a livello tematico proprio delle questioni sollevate). Aspettiamo quindi la vostra iscrizione!

Heinrich Haller
Direttore PNS

Michael Vogel
Presidente ALPARC

Mercoledì 20 ottobre – Escursioni ufficiali

- 10.00 – 13.30 Arrivo**
Arrivo e registrazione dei partecipanti al centro visitatori del Parco Nazionale Svizzero a Zerne. Possibilità di visitare il centro.
- 13.30 Partenza da Zerne (Bus)**
- 14.00 – 16.30 Escursione nel Parco Nazionale Svizzero (regione del Pass dal Fuorn)**
- Escursione 1:**
I processi naturali e le loro conseguenze nel Parco Nazionale Svizzero
Escursione di circa 2 ore dall'hotel «Il Fuorn» all'alpe Stabelchod.
Processi come le valanghe, le lave torrentizie, gli incendi e le inondazioni, lasciano delle tracce pronunciate nel parco nazionale. L'amministrazione del parco non prende provvedimenti per evitare questi eventi. Come reagiscono i visitatori e la popolazione locale al concetto di rinuncia ad una protezione totale? Questo concetto è compreso ed accettato?
Guida: Hans Lozza, Parco Nazionale Svizzero
- Escursione 2:**
La vita selvaggia e lo sfruttamento turistico – una contraddizione?
Escursione di 2.5 ore da Ova Spin a «Il Fuorn».
Di quanta protezione ha bisogno la natura? La vita selvaggia è attraente per il turismo? Saranno discusse tematiche quali le misure di protezione, la loro attuazione, le esperienze e le difficoltà. Lungo il sentiero il Parco Nazionale Svizzero ha installato il percorso virtuale pedagogico «Champlönch». I visitatori possono prendere in prestito dei GPS e ricevere informazioni lungo la strada.
Guida: Ruedi Haller, Parco Nazionale Svizzero
- Per entrambe le escursioni**
Attrezzatura: Scarponcini da montagna, vestiti caldi e impermeabili
Dislivello: 250 m circa
- 16.30 Caffè e dolci nell'hotel storico Il Fuorn**
Incontro dei due gruppi dopo le escursioni nell'hotel storico «Il Fuorn» con caffè e dolci.
- 17.30 Ritorno a Zerne**
- 19.00 Buffet alpino a Zerne con i partecipanti al Workshop «Educazione ambientale».**
Auditorium Schlossstall (luogo della conferenza)
Per questo momento festivo e conviviale, vi preghiamo di portare delle specialità della vostra regione! (vedi Scheda di iscrizione)

Giovedì 21 ottobre 2010 – Assemblea Generale

- 8.15 Accoglienza e registrazione dei partecipanti**
- 8.45 Presidenza della Conferenza e moderatore: Michael Vogel**
Apertura
René Hohenegger, Presidente del comune di Zerne
Robert Giacometti, Presidente della Commissione federale dei parchi nazionali
Heinrich Haller, Direttore del Parco Nazionale Svizzero e membro del comitato di pilotaggio internazionale di ALPARC
Michael Vogel, Presidente ALPARC e direttore del Parco Nazionale di Berchtesgaden
Marco Onida, Segretario generale della Convenzione delle Alpi
- 9.30 Presentazione delle azioni condotte nel 2009 – 2010**
Guido Plassmann, Direttore della Task Force Aree Protette del Segretariato Permanente della Convenzione delle Alpi e testimonianze
- 10.15 Sunto del Workshop Educazione ambientale**
Marie Stoeckel, Task Force Aree Protette
- 10.30 Pausa caffè**
- 11.00 Presentazione dell'avanzamento dei progetti legati alla connettività ecologica**
• ECONNECT
Delphine Maurice, Task Force Aree Protette
• Piattaforma «Rete ecologica» della Convenzione delle Alpi
Yann Kohler, Task Force Aree Protette
• Partenariato di montagna: Cooperazione Alpi – Carpazi
Martin Pavlik, Task Force Aree Protette
- 11.30 Presentazione del programma di azioni 2011 – 2012 proposto dal Comitato di Pilotaggio Internazionale di ALPARC**
Michael Vogel, Presidente ALPARC
Philippe Traub, Vicepresidente ALPARC e direttore del Parco Nazionale della Vanoise
Ettore Sartori, Vicepresidente ALPARC et direttore del Parco Naturale Paneveggio Pale di San Martino
- 12.00 Discussione**
- 12.30 Pranzo in diversi ristoranti del villaggio**
- 14.00 Discussione di fondo sulla dinamica della Rete**
sulle future strutture organizzative e sul finanziamento di ALPARC
Moderatore: Andreas Götz, CIPRA International
- 16.00 Convalida del programma di lavoro 2011 – 2012**
Voto per alzata di mano da parte dei membri della rete ALPARC
un voto per gestore di area protetta
- 16.30 Elezione del Comitato di Pilotaggio Internazionale**
Voto per alzata di mano da parte dei membri della rete ALPARC
un voto per gestore di area protetta
- 17.00 Pausa caffè**
Sessione di poster – Prima riunione del nuovo Comitato di Pilotaggio Internazionale

- 18.00** **Presentazioni e interventi del nuovo presidente e dei vicepresidenti del Comitato di Pilotaggio Internazionale**
- 18.15** **Chiusura dell'Assemblea Generale**
Conclusioni e osservazioni critiche
Nathalie Morelle, Via Alpina
Stefano Santi, Direttore Parco naturale regionale delle Prealpi Giulie
- 18.30** **Aperitivo alpino con due opzioni**
Opzione 1 – Riunione dei capifila dei gruppi di lavoro ALPARC
Opzione 2 – Visita delle Mostre e di ViViAlp
- 19.30** **Possibile ritorno all'hotel**
- 20.30** **Cena e serata di gala all' Hotel «Bär/Post» a Zernez**

Venerdì 22 ottobre 2010 – Conferenza internazionale

Vita selvatica e biodiversità: Possiamo lasciare la natura agire da sola?

- 09.00 – 09.30** **Accoglienza**
Heinrich Haller, direttore del Parco Nazionale Svizzero
Christine Hofmann, direttrice aggiunta dell'ufficio federale per l'ambiente, Svizzera
Remo Fehr, capo-servizio dell'ufficio per l'ambiente del cantone Grigioni, Svizzera
- 09.30 – 10.00** **Il tema della vita selvatica: cosa si può fare nell'ambito della gestione delle aree protette?**
Wolf Schröder, Università tecnica di Monaco, Germania
- 10.00 – 10.30** **Gli Ungulati come specie indicatrici della vita selvatica**
Flurin Filli, Parco Nazionale Svizzero
- 10.30 – 11.00** **Pausa**
- 11.00 – 11.30** **Popolazioni dinamiche di grandi animali = ecosistemi dinamici?**
Anita Risch, Istituto Federale della ricerca sulla foresta, la neve ed il paesaggio, Svizzera
- 11.30 – 12.00** **Dinamica di popolazioni e vita dello Stambecco del Gran Paradiso: Quali sono i futuri problemi per la sua conservazione?**
Bruno Bassano, Parco Nazionale Gran Paradiso, Italia
- 12.00 – 12.30** **Domande, discussione**
Ed in seguito pranzo (in diversi ristoranti del paese)
- 14.30 – 15.00** **Nuovo modello della vita selvatica in Europa e concetto della gestione «senza intervento» nel Parco Nazionale del Triglav**
Martin Solar, Parco Nazionale del Triglav, Slovenia
- 15.00 – 15.30** **Conservazione della biodiversità alpina tramite la tutela dei pascoli alpini**
Michael Fasel, Ufficio della foresta, della natura e del paesaggio, Principato del Liechtenstein
- 15.30 – 16.00** **Ricerca sul cervo europeo in un parco nazionale – fino a quali limiti? Risultati e conseguenze nel Parco Nazionale degli Alti Tauri**
Andreas Duscher, Istituto di Ricerca Ecologia Selvatica, Veterinaria e Medicina (Vetmeduni) Vienna, Austria
- 16.00 – 16.30** **Pausa**

- 16.30 – 17.00** **Ruolo dei parchi nazionali nella politica di protezione delle specie patrimoniali selvatiche: esempio del Parco Nazionale della Vanoise per la protezione degli habitat naturali dei galliformi di montagna.**
Jean-Pierre Martinot, Parco Nazionale della Vanoise, Francia
- 17.00 – 17.30** **Val Canali: una valle biodiversa. Un progetto di conservazione e di ripristino della biodiversità e della vita selvatica in una vallata delle Dolomiti.**
Ettore Sartori, Parco naturale Paneveggio Pale di San Martino, Italia
- 17.30 – 18.00** **Il posto lasciato alla vita selvatica nella politica svizzera per i parchi**
Bruno Stephan Walder, Ufficio Federale per l'Ambiente, Svizzera
A seguire discussione e conclusioni della giornata
Heinrich Haller, direttore del Parco Nazionale Svizzero
- 19.30** **Serata conviviale**
con aperitivo, buffet dei Grigioni e altre sorprese! Nel Centro del Parco Nazionale Svizzero

Sabato 23 ottobre – Escursione facoltativa

- 09.00 – 14.00** Escursione di 5 ore da S-chanf a Val Trupchun, la valle più ricca di selvaggina del parco nazionale. Durante l'estate vi vivono più di 500 cervi nobili, 300 camosci et 150 stambecchi. Gli animali vi trovano da mangiare, e soprattutto vi trovano il silenzio, visto che i 40.000 visitatori annuali sono obbligati a rimanere sui sentieri. La ricerca sugli ungulati è una delle priorità del parco nazionale. Importanti database permettono una documentazione dell'evoluzione temporale e spaziale.
Guida: Flurin Filli e Seraina Campell, Parco nazionale Svizzero
- Escursione facile, circa 300 metri di dislivello
 - Attrezzatura: Scarponcini da montagna, vestiti caldi e impermeabili
 - Pranzo: Rifugio di Varusch.

Informazioni pratiche

Luogo dell'evento: Centro d'informazione del Parco Nazionale Svizzero, Zernez, Svizzera.

Pubblico mirato: Rappresentanti di tutte le aree protette alpine (parchi nazionali, naturali, regionali, riserve naturali, riserve di biosfera ed altri tipi di aree protette), nonché organismi per la protezione della natura, istituzioni ambientali e ministeri, Ricercatori o altri organismi e gestori di aree protette. Sono invitate anche le aree protette e gli organismi che si trovano al di fuori dell'arco alpino.

Registrazione: Vi preghiamo di rinviarci prima del 15 settembre 2010, la scheda d'iscrizione qui allegata. Il numero dei partecipanti è limitato. In caso di soprannumero, si cercherà di assicurare un'equa rappresentanza dei diversi paesi alpini.

Lingue: Sarà assicurata per l'incontro ufficiale (21 – 22 ottobre) la traduzione simultanea nelle lingue alpine (Tedesco, Francese, Italiano, Sloveno). È possibile prevedere una traduzione in inglese in funzione del numero complessivo di iscritti proveniente da aree protette localizzate fuori dell'arco alpino.

Costi: Le spese d'iscrizione ammontano a 150 €. La partecipazione finanziaria include i pasti del programma e l'escursione. I partecipanti sono responsabili della prenotazione e del pagamento del loro viaggio e del loro alloggio.

Partecipate attivamente! Durante la conferenza sarà organizzata una sessione di poster (formato massimo 90 × 130 cm, in inglese). Vi invitiamo a partecipare in modo attivo a quest'incontro: comunicateci le vostre esperienze e i vostri progetti nell'ambito dei temi discussi durante questa conferenza.

Informazioni pratiche complementari riguardanti il luogo della manifestazione, come arrivare e dove alloggiare saranno fornite con la conferma dell'iscrizione.



Anmeldung | Prijavnica | Bulletin d'inscription | Scheda d'iscrizione

Bitte bis zum **15. September 2010** zurücksenden | Prijavnico pošljite najkasneje do **15. septembra 2010**
A renvoyer avant le **15 septembre 2010** | Da rispedire entro il **15 settembre 2010**:

event@alparc.org
Fax +33 (0)4 79 26 55 01

Organisation | Organizacija | Organisme | Ente di appartenenza

Titel und Familienname | Naziv in priimek | Titre et Nom | Titolo e cognome

Vorname | Ime | Prénom | Nome

E-mail | E-pošta

Funktion | Funkcija | Fonction | Funzione

Adresse | Naslov | Adresse | Indirizzo

Telefon | Fax

Datum und Uhrzeit der Ankunft | Datum in ura prihoda | Date et horaire d'arrivée | Data e ora di arrivo

Datum und Uhrzeit der Abfahrt | Datum in ura odhoda | Date et horaire de départ | Data e ora di partenza

1. Anreise | Prevoz | Transports | Trasporti

D) Wir möchten Sie bitten, die öffentlichen Verkehrsmittel oder Mitfahrgelegenheiten zu benutzen. Zerneš ist mit der Bahnverbindung SBB Zürich – Landquart oder mit dem Postbus von Mals (Südtirol) erreichbar.

S) Pozivamo vas, da se, če je le mogoče, odločite za prihod z javnim prevozom ali s skupnim prevozom z ostalimi udeleženci Generalne skupščine. Zerneš je dostopen z vlakom švicarskih železnic (SBB) via Zürich – Landquart, ali poštним avtobusom iz kraja Mals (Alto Adige – Italija).

F) Nous vous invitons à privilégier autant que possible l'usage des transports collectifs ou d'optimiser votre déplacement en optant pour le covoiturage. Zerneš est desservi par la CFF via Zürich – Landquart ou par le bus postal de Mals (Haut-Adige).

I) Vi chiediamo di privilegiare per quanto possibile l'uso dei mezzi pubblici o di optare per il car-sharing per il vostro spostamento. Zerneš è servita dalla linea ferroviaria FFS via Zurigo – Landquart o con il bus postale da Mals (Alto Adige).

Mitfahrgelegenheiten | Možnost skupnega prevoza | Information possibilités de covoiturage | Informazioni possibilità di car-sharing

D) Alle Informationen zu Mitfahrgelegenheiten für die Veranstaltung finden Sie auf der Website:

S) Vse možnosti skupne vožnje (car-sharing) do dogodka in nazaj, so na voljo na strani:

F) Toutes les possibilités de covoiturage pour l'événement sont disponibles sur le site :

I) Tutte le possibilità di car-sharing per la manifestazione sono disponibili sul sito:

www.roadsharing.com/event/vii-general-assembly-alparc

2. Exkursionen | Ekскурzije | Excursions | Escursioni

Ich nehme teil an | Udeležil/a se bom | Je participe à | Partecipo a

20.10.2010 Offizielle Exkursion | Uradne ekскурzije | Excursion officielle | Escursione ufficiale

Nr. 1: 13.00 – 16.30

Nr. 2: 13.00 – 16.30

23.10.2010 Optionale Exkursion | Dodatne ekскурzije | Excursion en option | Escursione facoltativa

9.00 – 14.00

3. Mahlzeiten | Obroki | Repas | Pasti

Ich möchte vegetarisch essen | Sem vegetarijanec/ka | Je souhaite manger végétarien | Vorrei mangiare cibo vegetariano

Ich werde am alpinen Buffet teilnehmen (bitte bringen Sie Spezialitäten aus Ihrer Region mit)
Udeležil/a se bom Alpskega bifeja (prosimo vas, da s seboj prinesete specialitete iz vaše regije)
Je participerai au Buffet alpin (merci d'amener des spécialités de votre région)
Parteciperò al buffet alpino (portare delle specialità della vostra regione, grazie)

4. Poster

Ich möchte ein Poster präsentieren (in Englisch, max 90 × 130 cm) | Želim predstaviti poster (v angleškem jeziku, največ 90 × 130 cm)
Je souhaite présenter un poster (en anglais, max 90 × 130 cm) | Vorrei presentare un poster (in inglese, massimo 90 × 130 cm)

Datum | Date | Data

Unterschrift | Podpis | Signature | Firma